

Biografie und Lebenswelt von Edmund Erlemann in Daten

- 31.01.1935 Geboren in Krefeld
- 1943-1946 Evakuiert in Aalen / Württemberg
- 1954 Abitur am Gymnasium am Moltkeplatz, Krefeld
- 1954-1958 Studium an der Philosophisch-theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt
- 12.03.1960 Priesterweihe im Aachener Dom
- 1960 Kaplan an St. Fronleichnam in Aachen
- 1965 Kaplan an St. Marien in Rheydt
- 1968-1973 Regionalpfarrer in Mönchengladbach
- 1970-2003 Pfarrer der Hauptpfarre St. Mariä Himmelfahrt und Seelsorger am Münster St. Vitus
Bis 1995 Wohnung am Kirchplatz 10/11
- 1973-1988 Regionaldekan in Mönchengladbach
- 1973-1988 Sr. Heriburg Laarmann (1935-2017) Gemeindereferentin in der Hauptpfarre, Buchautorin
- 1974 1000-Jahr-Feier der Abtei und 84. Deutscher Katholikentag
- 1975 Würzburger Synoden-Beschluss „Kirche und Arbeiterschaft“
- 1975-2012 Vorsitzender des „Verein Wohlfahrt e.V.“ (1896 gegründet)
- 1976-1989 Regionalpfarrer Bruno Lelieveld (1936-1989)
- 1977 Vier Wochen Industriepraktikum bei Bayer Uerdingen
- 1979-1994 Vier Pastoraltagungen „Arbeiterschaft und Kirche“ in Mönchengladbach und Herzogenrath
- 1980 Pastoraler Schwerpunkt des Bistums „Kirche und Arbeiterschaft“, verkündet von Bischof Hemmerle in Mönchengladbach

- 1983 Mitgründung als Gesellschafter des „Volksverein Mönchengladbach“
gemeinnützige Gesellschaft gegen Arbeitslosigkeit mbH
Erste Betriebsstätte Neuhofstraße 30-40 (MG-Eicken)
- 1983-1997 Fernseh-Gottesdienste im ZDF
- 1984-2003 Propst der Münsterkirche St. Vitus
- 1985 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes
- 1990 100 Jahre „Volksverein für das katholische Deutschland“
- 1991-2000 Aachener Netzwerk für eine geschwisterliche Kirche
- 1994 „Verhinderte Morgenandachten“: Vom kath. Rundfunkbeauftragten beim
WDR abgelehnte Texte, später gedruckt („Lebensfragen“) und
verschickt
- 1995 Umzug (einschließlich des Pfarrbüros) in die Propstei.
- 1996 Umzug der Betriebsstätte des Volksvereins in die Geistenbecker Straße
107
- 1996-2006 Gewählter Leiter der Projektgruppe „Kirche und Arbeiterschaft“ im
Bistum Aachen
- 1996 Erster Bistumstag in Aachen in Weiterführung des Prozesses
„Weggemeinschaft“ (Bischof Hemmerle) – 1998 Beschluss
„Gemeindeleitung in Gemeinschaft“
- 1997 Gründung der „Stiftung Volksverein Mönchengladbach“
Verleihung der Stadtplakette
- 1998 Aufnahme von 27 kurdischen Flüchtlingen im „Wanderkirchenasyl“ am
Kirchplatz
- 1999 Umzug der Stiftung Volksverein ins „Volksvereinshaus“, Kirchplatz
10/11
- 2000 40-jähriges Priesterjubiläum – 30 Jahre an der Hauptpfarre
- 2002 „Gemeindeleitung in Gemeinschaft“

- 2003 Verabschiedung als Pfarrer und Propst
Umzug nach MG-Eicken, Am Bour 15
- 2003-2005 Bischöflicher Beauftragter für den Pastoralen Schwerpunkt „Kirche und
Arbeiterschaft“
- 2003-2007 Priesterlicher Mitarbeiter an St. Laurentius in MG-Odenkirchen
- 2003-2013 Seelsorger im Kinderdorf Bethanien, Schwalmtal-Waldniel
- 2004 Regine-Hildebrandt-Preis (zusammen mit Friedhelm Hengsbach SJ)
- 2005 Gründung des TaK – Treff am Kapellchen, Rudolfstraße 7
Leitung bis 2016 Sr. Bettina Rupp
- 2006 Gründung des „Bündnisses für Menschenwürde und Arbeit“
- 2007 Umzug ins Aloysiusstift (Steyler Missionsschwestern), Rudolfstraße 7
- 2007-2010 Priesterlicher Mitarbeiter in der GdG Mönchengladbach-Süd (hier
Wickrath und Waldhausen)
- 2010 „Rector ecclesiae“ der Brandts-Kapelle, Rudolfstraße (MG-
Waldhausen)
- 2010 Erwerb des Aloysiusstifts (TaK) und der Brandts-Kapelle durch die
Stiftung Volksverein
- 2011 In einer Leserumfrage der „Rheinischen Post“ als „Gladbachs Bester“
gewählt
- 04.11.2015 Erlemann gestorben in Mönchengladbach
- 11.11.2015 Beerdigung in der Gruft unter der Brandts-Kapelle
- 2016 Einweihung des Edmund-Erlemann-Platzes vor der Citykirche
- 2018 Einweihung des Edmund Erlemann Hauses, Kirchplatz 10/11
Gründung des Edmund Erlemann Archivs
- 2021 Sanierung und Wiedereröffnung der Brandts-Kapelle